

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

149 (30.6.1900) Mittagausgabe

Expedition: Brief- u. Telegramm-Adressen: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 149.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Samstag den 30. Juni 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die Streitkräfte Chinas.

Eine Darlegung über die Streitkräfte Chinas wird bei dem lebhaften Interesse, welches dieser Frage im gegenwärtigen Augenblick zukommt, unseren Lesern sicherlich willkommen sein.

Eine Armee im europäischen Sinne giebt es in China nicht. Es sind dort über eine Million Soldaten vorhanden, die allerdings nur zum kleinsten Theil diesen Namen wirklich verdienen.

Eine vortreffliche Ausnahme machte in gewisser Beziehung das Truppenkorps der Provinz Tschili, weil der ehemalige Gouverneur dieser Provinz, Li-Hung-Shang, dasselbe vorzugsweise durch europäische Offiziere und Unteroffiziere ausbilden ließ.

Was die Gliederung der Stärke der chinesischen Streitkräfte angeht, so wäre hierüber kurz Folgendes zu bemerken.

Das Kaiserliche Bannerheer wird auf rund 300 000 Köpfe geschätzt. Der größere Theil derselben, 170 000 Mann, steht in Peking und in den Provinzen und 70 000 Mann in der Mandschurei und Mongolei.

Als dritte Gruppe der chinesischen Streitkräfte müssen die sogenannten „disziplinirten Truppen der Gouverneure“ gelten, die von diesem neben dem Kaiserlichen Bannerheer unterhalten werden.

Die Truppen derselben sind zum militärischen Zwecken verwendet worden, und verschiedene Gouverneure haben der Ausbildung derselben besondere Sorgfalt geschenkt.

Shantung und Kwangtung. Auch die europäischen Instrukteure haben bisher ausschließlich bei dieser Truppenkategorie, deren Gesamtzahl 300 000 Mann betragen mag, Verwendung gefunden.

Was nun die militärische Leistungsfähigkeit der chinesischen Truppen angeht, so muß dieselbe naturgemäß als eine sehr verschidenartige bezeichnet werden.

Badischer Landtag. 2. Kammer. Karlsruhe, 28. Juni. 104. Sitzung. (Schluß.)

Fortsetzung der Verhandlung über den Gesetzentwurf betr. die Abänderung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes.

Herr v. Wegboldt (natl.): Ich habe bei früheren Verhandlungen über die vorliegende Frage mich gegen die Aufhebung des § 38 ausgesprochen.

Herr v. Dietze (Centr.): Ich bin für die Beibehaltung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes, denn ich betrachte den Organistendienst als einen Theil der Lehrpflichten, wie sie aus dem Religionsdienst des Lehrers hervorgehen.

Herr v. Dietze (Centr.): Ich bin für die Beibehaltung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes, denn ich betrachte den Organistendienst als einen Theil der Lehrpflichten, wie sie aus dem Religionsdienst des Lehrers hervorgehen.

Herr v. Dietze (Centr.): Ich bin für die Beibehaltung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes, denn ich betrachte den Organistendienst als einen Theil der Lehrpflichten, wie sie aus dem Religionsdienst des Lehrers hervorgehen.

Herr v. Dietze (Centr.): Ich bin für die Beibehaltung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes, denn ich betrachte den Organistendienst als einen Theil der Lehrpflichten, wie sie aus dem Religionsdienst des Lehrers hervorgehen.

Herr v. Dietze (Centr.): Ich bin für die Beibehaltung des § 38 des Elementarunterrichtsgesetzes, denn ich betrachte den Organistendienst als einen Theil der Lehrpflichten, wie sie aus dem Religionsdienst des Lehrers hervorgehen.

Lehrern und Geistlichen zu bezeichnen. Die Einbringung der Gesetzesvorlage ist nach meiner Auffassung eine Verbeugung der Regierung vor dem Gehör der Lehrerorganisation.

Präsident Schneider: Diese Aeußerung ist der Regierung gegenüber nicht geziemend. Der Vorwurf, daß die Regierung ein Gesetz nicht nach eigener Ueberzeugung vorlege, ist unzulässig.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Herr v. Dietze (natl.): Ich stehe der Sache gegenüber wie ich nicht für ausreichend. Ich bin der Ansicht, daß im Interesse der Kirche, der Lehrer und der Gemeinden der § 38 nicht aufgehoben wird.

Badischer Geschichtskalender. (Nachdruck verboten.)

- 1462 Schlacht bei Eckenheim, Margraf Karl I. von Baden wird von Kurfürst Friedrich von der Pfalz besiegt und gefangen. 1522 Reuchlin, berühmter Gelehrter und Lehrer Melanchthons, geboren. 1633 Willingen wird von den mit den Schweden verbündeten Württembergern belagert (2. Belag). 1754 Prinzessin Amalie-Friederike von Hessen-Darmstadt, Gemahlin des Erbprinzen Karl Ludwig von Baden, geb.

Der Einsiedler im Waldhause. Autorisirte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradon. (Nachdruck verboten.)

(27. Fortsetzung.)

Einige Augenblicke schweigend Drummond, dann richtete er sich langsam auf. „Neben meine Geschichte sind Sie vollständig im Zerkwam. Es giebt in dieser Gegend keinen reicheren Gutsbesitzer als ich bin.“

Molly ließ die Hände von ihrem Gesichte niedergleiten und sah Drummond an. In dem bitteren Gefühl ihrer Demüthigung merkte sie nichts von seiner tödlichen Blässe. Er war also nicht arm — sie hatte sich ihrer Würde, ihrer stolzen Zurückhaltung entäußert, einen armen Freier zu sich emporzuholen, dessen stolze Demuth, wie sie glaubte, die einzige Schranke war, die ihn von ihr trennte.

„Was kümmert es mich, daß der Name, den Sie tragen, durch Andere ehrte wurde; mir soll er theurer sein als der stolze Titel.“

„Das Geständniß meiner Liebe war ein schweres Unrecht von mir. Mein Leben ist seit den letzten fünfzehn Jahren ein unwohres gewesen; ich heiße in Wahrheit Georg von Desmond und bin der enteehrte Gatte einer strafbaren Frau!“

„Und Sie brachten es dahin, daß ich Ihnen von meiner Liebe sprach!“ stöhnte Molly. „O, welche Schmach! — welche Schmach!“ Sie eilte zur Thür, brach aber, noch bevor sie diese erreichte, ohnmächtig zusammen.

Als sie die schweren Lider wieder aufschlug, fand sie sich in dem Sessel vor dem Kamin sitzend, während durch die geöffneten Fenster die frische Luft hereinströmte und sie kühlend umwehte. Nach und nach kehrte ihr das Bewußtsein zurück; sie hörte das Rascheln der Blätter und das Stampfen der Pferde vor dem Gartenthorchen; ihr Wagen war also angekommen.

Mit unaussprechlicher Bitterkeit erinnerte Molly sich der Ursache ihrer Ohnmacht. Die Stimme Drummond's rüttelte sie aus ihrem schlumfrinnigen Hinbrüten auf.

„Ich wünsche von Ihnen zu hören, daß Sie mir verzeihen,“ sagte Georg traurig, „damit ich den Muth gewinne, mich von Ihnen zu verabschieden.“

„Wissen Sie auch, wie tief Sie mich gedemüthigt haben?“ erwiderte Molly.

„Ich habe Sie nicht gedemüthigt; für ein so hochsinniges Wesen wie Sie giebt es keine Demüthigung. Sie haben die edelsten Worte gesprochen, die jemals über die Lippen einer Frau kamen. Unglücklicherweise hatte ich nicht das Recht, sie anzuhören, ich erkenne jetzt, daß es Freigebigkeit war, Ihnen das Geheimniß meiner Schmach so lange verborgen zu halten. Aber wie hätte ich auch glauben können, daß Sie sich herablassen würden, mich zu lieben. — mich — mich! O, mein Gott, es kann nicht sein! Es ist nur ein Traum, nichts als ein Traum!“ (Fortsetzung folgt.)

Verwaltung Mannheim, Ferd. Wehrther der Groß. Güterver...

weiter wurde übertragen: dem Bahnverwalter Hans Zipp das...

Unter Jurisdiktion der Besetzung des Bahnverwalters Hönig in...

Badische Chronik.

* Heidelberg, 28. Juni. In der philosophischen Fakultät ist...

* Dudenheim (U. Bruchsal), 27. Juni. Seit einiger Zeit tritt...

* Forstheim, 27. Juni. Die Bäder- und Marine-Ausstellungen...

* Pflaun (H. Forstheim), 29. Juni. Unser Sängerbund...

* Freistett (A. Kehl), 28. Juni. Ueberrfahren und furchtbar...

* Kahr, 28. Juni. Der Bürgerausschuß genehmigte den Antrag...

* Freiburg, 28. Juni. Eine Volksbibliothek und Volkshochschule...

* Freiburg, 28. Juni. Gestern spielte sich der letzte Akt einer...

bleibende Körperverletzung. Der Gerichtshof verurtheilte die Ange...

□ Pflaunbach, 28. Juni. Das weiterhin bekannte Gasthaus...

Aus den Nachbarländern.

(1) Gerresheim, 28. Juni. Es geht uns zu dem gestern schon...

Aus der Residenz.

* Städtisches Bierordn. Karlsruhe, 29. Juni. Ueber die baulichen Ver...

* Der Bezirksrath genehmigte in seiner letzten Sitzung die Ge...

* Von der Bergstraße, 27. Juni. Die Kirchenrente ist längs...

das Kind der Luise Fühler in Grödingen und Runkgärtner G...

* Filaerzug. Gestern Abend 6 Uhr 31 Min. ist ein Extra...

* Fernfahrt. Der Radsfahrverein „Sirius“ in Karlsruhe...

* Der schwerer Unfall. Am 4. Mai auf der elektrischen Bahn...

* Zugsentgehung. Gestern Abend kurz nach 6 Uhr entgleiste...

* Streit. Am 25. d. Mts. ein in der Belfortstraße wohn...

* Bedrohung. Ein Fuhrunternehmer hatte mit einem Ges...

n Durlach, 28. Juni. Gestern Abend nach 6 Uhr wurde Herr...

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juni. (Offizieller Bericht.)...

Mannheimer Getreidemarkt vom 28. Juni. Es notiren per Tonne...

Wagendurg, 28. Juni. Zuerbericht. Kondukte ercl. von 92 pSt. ...

London, 28. Juni. 17. Uhr. Metalle. Kupfer 71 Pfd. St. 12 Sh. 6 P. ...

* Von der Bergstraße, 27. Juni. Die Kirchenrente ist längs...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 29. Juni. Von einer gewöhnlich gut unterrichteten Seite geht der „Post. Ztg.“ die Nachricht zu, daß der Minister der öffentlichen Arbeiten von Thielen sein Abschiedsgesuch eingereicht habe.

hd Berlin, 29. Juni. Dem Lokal-Anz. zu Folge wird vielfach Generaladjutant von Pleffen als Nachfolger des Chefs des Militärkabinetts General von Hahnke bezeichnet.

hd Berlin, 29. Juni. Wie der „Vorwärts“ hört, befürworten die Konservativen bei den Behörden für Schweinefleisch einen Zoll von 20 Mark gegen 10 bisher.

hd Ael, 29. Juni. Der Kaiser nahm gestern Abend im Besitze der hier anwesenden Fürstlichkeiten im Vestibul der Marine-Akademie die Preisvertheilung für die gesammten Wettfahrten der Kieler Woche vor.

hd Budapest, 29. Juni. Entsprechend einer hier vielverbreiteten Ansicht erklärte Lt. „F. Ztg.“ auch der Führer des liberalen Flügels der Unabhängigkeitspartei Gabriel Ugron, daß, wenn schon nicht die Kinder aus der morganatischen Ehe des Thronfolgers erberechtigt seien, so müsse nach dem ungarischen Gesetz, sobald Franz Ferdinand ungarischer König sein werde, die Gräfin Chotek unbedingt als ungarische Königin anerkannt werden.

hd London, 28. Juni. Der Rhedive begab sich heute Nachmittag vom Dudinghampalaste nach Marlboroughhouse, um dem Prinzenpaar von Wales einen offiziellen Besuch zu machen.

hd London, 28. Juni. Der Rhedive hat sich nach Windsor begeben.

England und Transvaal.

hd London, 29. Juni. Der 4 Spalten einnehmende Bericht des „Times“-Korrespondenten aus Südafrika über die unglückliche Organisation des Sanitätsdienstes auf dem Kriegsschauplatz hat im ganzen Land ungeheures Aufsehen erregt und wird Anlass zu heftigen Kammerdebatten Seitens der Oppositionsparteien geben.

hd London, 28. Juni. (Unterhaus.) In Beantwortung mehrerer Anfragen bezüglich gewisser Behauptungen über die Behandlung der kranken und verwundeten Soldaten in Südafrika verlas Balfour Auszüge aus Mittheilungen Roberts', worin dieser auf die unvermeidlichen Schwierigkeiten des Transports hinweist und die von ihm ergriffenen Maßregeln angibt.

Die Vorgänge in China.

Die Art der offiziellen Berichterstattung der verschiedenen Truppenführer in China, so schreibt die „F. Ztg.“ nicht mit Unrecht, ist wohl geeignet, einiges Kopfschütteln zu erregen. Bei der Einnahme der Taku-Forts meldete der Chef des deutschen Kreuzer-Geschwaders, daß der Kommandant des „Itis“ die „Seele des Unternehmens“ gewesen sei.

Über die Zahl der in Peking wohnenden Fremden sind sehr verschiedene Angaben gemacht worden, doch dürfte die „Westminster Gazette“ der Wahrheit am nächsten kommen, wenn sie die Zahl der Fremden auf 250 schätzt.

hd London, 29. Juni. Das „N. Journ.“ veröffentlicht eine Unterredung eines seiner Mitarbeiter mit einem hervorragenden Kenner der chinesischen Verhältnisse über die Lage in China.

Missionare zurück, die in ihrem religiösen Uebereifer und namentlich aus Unkenntnis der chinesischen Verhältnisse gegen jene Dinge verstoßen, die den Chinesen das Heiligste sind.

Die Kämpfe bei Tientsin.

London, 8. Juni. Unterhaus. Brodrick erwidert auf eine Interpellation, die aus China eingelaufenen Nachrichten ließen keinen Zweifel, daß Seymour mit seiner Truppe besetzt sei und nach Tientsin zurückkehrte.

Nachdem Brodrick das bereits bekannte Telegramm des russischen Vizeadmirals verlesen hatte, erklärte er: Die Streiträfte der Mächte bei Taku und Tientsin wurden beträchtlich vermehrt.

Shanghai, 29. Juni. Die „Nord-China-Daily-News“ veröffentlicht folgendes Telegramm aus Weihaiwei vom 27.: Die Eisenbahnlinie ist bis 8 Meilen nördlich von Tientsin fahrbar.

Washington, 28. Juni. Meldung des Reuterschen Bureaus. Admiral Kempff meldet in einem Telegramm aus Tschifu von heute: Es befinden sich jetzt ungefähr 12000 Mann fremde Truppen an Land.

Das Schicksal der Europäer Peking's.

Shanghai, 28. Juni. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der italienische Konsul erhielt von dem Bizekönig von Nanking eine amtliche Mittheilung, daß die fremden Gesandtschaften unversehrt seien.

London, 29. Juni. Neuter meldet aus Tschifu vom 28.: Admiral Seymour ist jetzt in Tientsin. Dort ist Alles wohl. Die Fremden erlitten wenig Verluste.

London, 29. Juni. Neuter erfährt aus guter Quelle, daß guter Grund zu der Annahme vorhanden sei, daß die fremden Gesandten in Peking am 19. ds. ihre Pässe erhielten.

London, 28. Juni. Oberhaus. Auf eine Anfrage Lord Kimberley's erklärte Salisbury: Soweit wir wissen, ist Seymour desert und in Sicherheit.

hd Berlin, 28. Juni. Die hiesige chinesische Gesandtschaft erhielt heute Mittag ein Telegramm, nach welchem die Gesandten in Peking unter dem Schutze chinesischer Truppen verblieben haben.

Truppen-Beförderungen.

hd Ael, 29. Juni. Der Kaiser beschäftigte gestern den zur China-Fahrt bestimmten Panzer-Kreuzer „Fürst Bismarck“.

Rom, 28. Juni. Die „Pol. Korresp.“ meldet von hier, für die Entsendung eines italienischen Truppenkontingents nach China werde ein Bataillon von 600 Mann bereit gehalten.

Sima, 28. Juni. (Telegr.) Die für China bestimmte anglo-indische Streitmacht besteht aus 223 britischen Offizieren, 308 britischen Offiziersdiensthauern und Unteroffizieren, 9540 Mann der britischen Armee, 7170 Offizieren und Mannschaften der eingeborenen Truppen.

Washington, 29. Juni. (Neuter.) Das 9. Regiment, welches gestern von Manila nach China abging, besteht aus 39 Offizieren und 1271 Mann.

Offene Stellen.

Kanzleiassistentenstelle beim Bezirksamt Karlsruhe. 900 M. Schreibegehilfe beim Notariat 4 Heidelberg. 600 Mark. Auch kann Aspirant als Volontär eintreten.

Erledigte Stellen für Militärärzte. 14. Armee-Korps. (Nachdruck verboten.) Straßentwärt auf sofort nach Kehl (A. Kehl), Groß-Wasser- und Straßen-Bauinspektion Offenburg.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 19. Juni. Mathilde Paula, B. Gustav Schlimm, Küchenschef.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 29. Juni. 4.74 m. Beharrungszustand. Kehl, 28. Juni. 3.16 m. fällt.

Vergügnungs- und Vereins-Anzeiger. Freitag, den 29. Juni: Deutscher Tournerklub. S. 9 U. Vereins-Abend i. Schm. Adler.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 27. Juni. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist gestern Nachmittag 3 Uhr in Newport angekommen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Lahn“ ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Cherbourg angekommen und um 7 Uhr abgegangen.

Apollinaris NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER. Versandt im Jahre 1888 ... 12,720,000 Gefässe

Gut zur Suppen- und Saucen-Verdickung! Der feine Geschmack von Saucen und Suppen läßt oft wegen nicht richtiger Verdickung, trotz der besten Zutaten, viel zu wünschen übrig.

EYACH Sprudel ist das beste Tafelwasser. — Zu haben bei Lorenz Engel, Hirschgasse 35, Karlsruhe.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige telegraph. Generalagentur für Baden von G. Kern in Karlsruhe, Hebelstraße 3.



In jedem Lesezimmer, in jeder Wirthschaft

und in jeder Familie im Großherzogthum Baden sollte eine Tageszeitung aus der Residenzstadt Karlsruhe zu finden sein.

Die täglich 2mal erscheinende

„Badische Presse“

kann ihres reichhaltigen, interessanten Inhaltes, ihrer raschen Berichterstattung, ihrer vielen Beilagen und ihres billigen Preises wegen dazu bestens empfohlen werden. Man mache eine Probe und bestelle für die Monate **Juli, August und September** bei der Post die in Karlsruhe erscheinende „Badische Presse“. Dieselbe kostet ohne Zustellgebühr nur **Mk. 1.50** für 3 Monate.

Karlsruher Zuschneideschule

Lehrausbildung für Herrenbekleidung, **Marienstrasse 51.**
Sicherstes Zuschneidesystem der Neuzeit, erzielt eine elegante, schie Form und ist unzweifelhaft das Beste. Kurse beginnen am **1. und 15. jeden Monats.** 13498
Anmeldungen an **Die Direktion.**

Die einzige Ansichts-Postkarte,

welche Gewinn bringt, wird von der **Weimar-Lotterie** als Loos ausgegeben.
Nächste Ziehung am **5. Juli d. J.** = 7500 Gewinne i. W. v.
150,000 Mk.
Haupt-Gewinn **50,000 Mk. w.**
Loose mit Ansichtspostkarte gültig für 2 Ziehungen zu beziehen durch den **Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar und in Karlsruhe** durch **Carl Götz,** Lederhandlung u. Bankgeschäft, **Rebelstrasse 11/15, b. Rathaus.** 13076.4.4

A. Meyerhuber,

Bildhauer u. Stuckateur, Kronenstr. 7.
empfiehlt als Spezialität:
Trockenstück und Baudekorationen in Gyps, Rosetten, Thüraufsätze, Wanddekorationen, Konsolen und Decken-Verzierungen.
Reichhaltige Auswahl neuer und moderner Modelle, großer Kosten sehr billiger zurückgesetzter Notheten. Ferner empfehle mein Atelier zur Anfertigung von Modellen in jeder gewünschten Stylart zu bekannt soliden Preisen. 13586.3.1

Karl Eug. Duffner

Kaiserstr. 56 + Karlsruhe + Telefon 1226
en gros Specialgeschäft en détail
zur Comptoir- u. Zeichenbureaubedarf.
Couverts, Packstoffe, Paus- und Lichtpauspapiere.
12120 **Schreibmaschinenpapiere.** 30.5
In- und ausländische Farben, Tuschen, Tinten.
Stahlfedern. Reo-graphenmasse etc.
Vervielfältigungsapparate, wie: Hectographen, Schapiro- und Mimographen, sowie Actenheftapparate stets am Lager.
Hauptniederlage der Geschäftsbücherfabrik von **J. C. König & Ehardt in Hannover.**
Druckaufträge werden prompt und billig ausgeführt.

Ausverkauf von Kästentmöbeln.

Wegen anderweitiger Uebernahme werden sämtliche vorrätigen Kästentmöbel, bestehend in verschiedenen Sorten Chiffonniers, ein- und zweithürigen Schränken, Waschkommoden, Pfeiler- und anderen Kommoden, polirte und gestrichene Tische, Rohr- und Holzstühle, Spiegel, Bettstätten, Nachttische und Waschtische, um baldigst damit zu räumen, zu jedem annehmbarem Gebot abgegeben bei **A. Gehry, Zähringerstraße 82.** 128.20

C. Jessen,

Karlstraße 29a, KARLSRUHE.
Großes Lager vorzüglicher **Weiss- und Rothweine.** 12513
Billige Alschweine im Joh und feinste Jahrgänge in Flaschen.
Moselweine
zu 60, 75, 90, 100, 120 Pfg. pr. Liter im Joh oder per Flasche.
Preislisten und Proben frei in's Haus.

Patent-Bureau

GKLEYER Karlsruhe, Kriegerstr. 11
INGENIEUR & PATENTANWALT
Filialbureau: Mannheim U. S. 12.
Hauptbureau: Telefon No. 1303.
4.2 Im 19043
Total-Ausverkauf
zu sehr billigen Preisen
Gardinen
aller Art,
am Stück und abgepaßt.
Gustav Cahnmann
Karlsruhe,
Kaiserstraße 125.

FABRIK-

Aufnahmen für **Geschäfts-Papiere, Plakate, Tableaux etc.**, sowie sämtliche modernen **RECLAMEN** werden wirkungsvoll ausgeführt und vervielfältigt von **ARTHUR ALBRECHT** Anstalt für Lithographie KARLSRUHE, Leopoldstr. 13. 13212.12.9

Das Stimmen, Reparaturen

an **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** in solidester Ausführung übernimmt zu mässigen Preisen **Ludwig Schweisgut,** Hofl., Erbprinzenstr. 4. 6543 52.8

Flaschen-Weine!!

Weissweine, per Fl. von 45 an, Rothweine, „ „ „ 60 „ „ „ bei Mehrabnahme oder Jaß billiger.
Malaga, gr. Fl. „ 1.80, kl. „ 1.40.
Tokayer, „ „ 0.90, „ „ 0.50.
Spirituosen!
Cognac, gr. Fl. „ 1.50, kl. „ 0.80
dto. „ „ 2. „ „ 1.20
„ „ „ 3. „ „ 1.80
Kirschwasser . . . gr. Fl. „ 2.50
Zwischenwasser . . . „ „ 1.50
Wachholder . . . „ „ 1.40
Kümmel . . . „ „ 1.20
Pfeffermünz . . . „ „ 1.20

Theodor Kraut,

Kaiserstraße 32.
Chr. Wieder
Karlsruhe i. B.,
Cigarren-, Cigaretten- u. Tabak-Fabrik-Lager.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
(Lasse nicht reifen, bin daher in der Lage um soviel billiger ab Lager zu verkaufen!) 12614

Herde:

ein großer, für Hofgeberei, mit Kupferkessel, sowie mehrere mittlere und kleinere, 2, 3, 4 Böden, sind sehr billig zu verkaufen. B4899.5.3
Gebrüderstraße 20, 128.128.

Marine-Ausstellung Wforzheim.

Fahrtpreis-Ermäßigung.
Alle am Sonntag den 1. und Montag den 2. Juli 1900 auf badischen Bahnen gelösten „einfachen Personenzugfahrkarten“ haben bis 2. Juli Mitternacht **Geltung zur freien Rückfahrt!** müssen jedoch in der Marine-Ausstellung abgestempelt werden. 3400a

Nur noch kurze Zeit

dauert der übernommene **Konkurs-Schuhwaaren-Ausverkauf.**
Größte Auswahl in nur besseren Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren ist noch vorhanden. 13569.2.2
68 Kaiserstrasse 68.

Eisschränke.

Eine Partie **Haushaltungseischränke**, sowie größere für Metzgerei und Wirthschaften sind, um damit zu räumen, billigt abzugeben bei **H. Mohr, Durlacher Allee 43.** 13068.7.7
Telephon Nr. 1048.

Ruhr-Fettschrot, dto. Maschinenkohlen, dto. Nusskohlen, dto. Nusschmiedekohlen, ab Schiff Maxan. Ph. Bader, Kontor Amalionsstrasse 59, Karlsruhe. 13597.3.1 Telephon 256.
--

Karlsruher Jalousien- und Rolladen-Fabrik

von **Chr. Zimmerle, Grossh. Hoflieferant,** Telephon 350, Ludwig-Wilhelmstraße 17,
 liefert in anerkannt solider Ausführung **Jalousien und Rolläden.**
Neueste Constructions. Feinste Referenzen.
Reparaturen werden stets sofort und billigt vorgenommen. 12518.10.5
Voranschläge gratis und franco.

In meinem

Neubau, Kaiserstr. 213,
sind per sofort oder später der 2., 3. und 4. Stock zu vermieten. 13552
Die Wohnungen bestehen aus 5 bzw. 6 Zimmern, Küche und dem üblichen Zubehör. Grundrisse der Wohnungen sind am Bau anzusehen.
Näheres zwischen 2 und 4 Uhr am Bar oder von 11 bis 1 Uhr und 4 bis 6 Uhr bei **Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2.**

Drachtbriebe

werden rasch und billigt angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“. 322

Privat-Unterricht

wird gründlich im **Schnittzeichnen** und **allen Fächern der Damenschneiderei** praktisch ertheilt nach der neuesten französischen leichtfaßlichsten Methode.
Für Damen, welche Vorkenntnisse haben, genügen zur vollständigen Ausbildung 1-3 Monate.
Das Honorar beträgt für den ganzen Monat 18 Mk. Wird der Unterricht nur am Morgen besucht 9 Mk., Nachmittags 10 Mk. 13411.2.2
Eugenie Spiess, Kobes, Kronenstrasse 10, gegen dem Großb. Hof. Anmeldungen erbeten.

Gg. Fessenmaier's

Möbeltransport, Verpachtung u. Aufbewahrungs-Geschäft 52.10 befindet sich 100R **Zuifenstraße 38.**

Möbel,

Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, eiserne Bettstellen etc., für Erwachsene und Kinder kann man sehr billig und reich bei **Friedrich Holz,** Möbelmagazin und Vermietgeschäft, Markgrafenstraße 26, Telefon 1030.
NB. Ganze Ausstellungen werden besonders berücksichtigt u. U. Zehnjahrszahlung gestattet. Vermietten einzelner Möbel und ganzer Einrichtungen. 625

15000 M.

werden auf eine Liegenschaft auf erste Hypothek sofort anzunehmen gesucht. Off. bel. man u. B4849 in der Exp. d. „Bad. Presse“ abg. 3.2

14,500 Mark

auf 1. Hypothek werden von pünktl. Zinszahler auf Mitte Juli gesucht. Gest. Off. unter Nr. B4897 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Kapital

auf 1. Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3384a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Die Inasso-

General-Agentur Karlsruhe mit sehr großem Bezirk einer angesehenen int. Verj.-Akt.-Ges. ist neu zu befehen.
Nest. wird auf routinirte, thätigste Persönlichkeit, welche in der Lage ist, durch erfolgreiche Organisation und Acquisition ein großes Neugeschäft zu erzielen. Es wird größeres festes Gehalt gewährt. (Reisepesen, Verantwortung etc.) Kautions erforderlich. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **G. V. 3** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 3381.3.2

Piano

zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B4931 in der Expedition der „Bad. Presse“. 322

Zum Wohnungs-Wechsel

empfehl

J. Ittmann 25 Amalienstr. 25

alle Sorten

Betten, Möbel und Polsterwaaren

auf **Credit** und **Theilzahlung.**

Kunden ohne Anzahlung.

13598

Malerinnen-Schule.
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin von Baden. 13556.2.2

Ausstellung der Schülerinnenarbeiten
Freitag den 29. und Samstag den 30. Juni, von 9-1 und 3 bis 6 Uhr im Ateliergebäude Westendstrasse Nr. 65.



Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut  Seil!

Sonntag den 1. Juli, von Vormittags 8 Uhr ab:
Preisturnen,
von Nachmittags 3 Uhr ab:
= Schauturnen =

bei günstiger Witterung auf dem Turnplatz im Beierthheimer Wäldchen, bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle des Realgymnasiums.
Freunde und Gönner sind hierzu erg. eingeladen.
Abends 8 Uhr: Preisvertheilung und daran anschließend Tanz- etc. Unterhaltung im Colosseum.
Zu sämtl. Veranstaltungen werden unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit freundl. eingeladen. 13603

Der Turnrath.

Privat-Spargesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1900 ist vom Ausschuss durch Beschluss vom 26. Juni d. J. auf 20 Prozent des Zinsguthabens festgesetzt worden. Demgemäß erhalten die dividendenberechtigten Mitglieder — bei Zusammenrechnung von Zins und Dividende — aus ihrem Sparguthaben eine Rente von 4 1/2 Prozent, welche ihnen nach Maßgabe der Zahlungen sowohl von ihrem derzeitigen Guthaben als auch von den im Laufe des Jahres noch erfolgenden Spareinlagen zukommt.
Karlsruhe, den 27. Juni 1900.

Der Verwaltungsrath.
Sevin.

18573.3.1

Eisen- u. Stahlhammerwerke Söllingen (Baden)
liefern

Schmiedestücke
jeder Art und Façon, in Stahl und Eisen,
Kurbelwellen, Pleuelstangen, Waaghebel etc.
Spezialität: 1164a
Geschmiedete Roststäbe jeder Façon.

Freyersbacher
in doppeltkohlenaurer Füllung.
Hervorragendes Tafelwasser.
Bad Freyersbach. Bad Schwarzwald.
Hauptdepot bei Herren Dr. Kux & Finner, Karlsruhe. 1162

Hausinstallationen im Anschluss an das städt. Elektrizitätswerk.

Gesellschaft für elektrische Industrie
Karlsruhe, Baden,
Stadtbureau: **Kaiserstrasse 221** — Telephon Nr. 638.
Projektirung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen im Anschluss an das städtische Elektrizitätswerk Karlsruhe.
Ausführung genau nach den Vorschriften des städtischen elektrotechnischen Amtes.
Ingenieurbesuch und Kostenanschläge unentgeltlich.
Mit unserem Stadtbureau ist ein reichhaltiges Musterlager von Installationsmaterialien und Beleuchtungskörpern jeder Art verbunden, zu deren Besichtigung wir hierdurch ergebenst einladen.
Gefällige Anfragen bitten wir direkt an unser Stadtbureau, Kaiserstrasse 221, Telephon 638, zu richten.

12890.15.7

Gesellschaft für elektrische Industrie.

Schinken.

Hinterschinken, 8-12 Pfd. schwer, per Pfd. 85 Pfg.
Vorderschinken, 4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 75 Pfg.
in amtlich unterjuchter, gut räucherter Waare, empfiehlt

Fritz Leppert, Karlsruhe. 13620

Schwanenstr. 19, Waldhornstr. 32.
Empfehle aus der rühmlichst bekannten Cognacbrennerei
Max Köhle, Freiburg i. Br.,
gegr. 1862.

Cognac, deutsch, . . .	M. 1.50
Bonlestin . . .	3.-
Bachholder . . .	2.-
Zweifelhewasser . . .	1.80
Kirchewasser . . .	2.50
Wagenbitter . . .	1.50
Feffermünz . . .	1.50
Kümmel . . .	1.20
Wnis . . .	1.20
div. Liqueure 1/2 Lit. . .	1.-

Himbeer- u. Citronensaft, offen und in Flaschen, echt. Nordhäuser s. Ansehen, per Liter 60 Pf.
13595.5.1 **J. Göb,**
Schwanenstrasse 19.

Electrisches Licht.

Installation im Anschluss an das Städt. Electricitätswerk von der einfachsten bis zur komfortabelsten Ausführung nach den bedingten Vorschriften.
Voranschläge kostenlos. 1/252.10.8

Julius Veesenmeyer,
Spezialgeschäft für Electrotechnik,
Steinstraße 11, Bahnhofsstraße 4.

Im Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
werden die noch vorhandenen Sommer-Schuhwaaren für
Damen, Herren und Kinder
mit Ermäßigung
von 10 bis 50%
abgegeben, wodurch dem verehrl. Publikum
eine besonders günstige Kauf-Gelegenheit
geboten ist. 13602

N. A. Adler, 141 Kaiserstraße 141.

Verlaufen. 13621

Eine rauhaarige Schnauzerhündin, auf den Namen Surri hörend, hat sich am letzten Sonntag verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei J. Braun, Beierthelm, Hildbstr.

Eine 100 Gulden Obligation

des ehemaligen Thiergartens, die für 4 Personen ein dauerndes Abonnement des Stadtgartens sichert, ist zu verkaufen. 3.2
Reflektanten belieben ihre Adresse unter G. Nr. B4892 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Sichere Existenz!
findet ein im Versicherungswesen bewandertes Herr als
Nutzen-Beamter
bei einer ersten, vorzüglich eingetragenen deutschen Lebensversicherungsgesellschaft, bei festem Gehalt, Reisespesen und hohen Provisionen. Bewerber deselben Offerten einzureichen unter Chiffre V. 2140 an
Haasenstein & Vogler, u. Co.,
Karlsruhe. 13580.3.2
Distinction zugesichert.

Ein Zäpfel 6.4
wird für eine gut gebende, in der Nähe des Bahnhofs in Bruchsal gelegene, gut eingerichtete, neue Restauration auf 1. Oktober gesucht 13970
Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse an die Exped. der „Bruchsaler Boten“ in Bruchsal wenden unt. K. 34646.

Zentralheizungsfabrik,
in Baden eingeführt, sucht
Vertreter
für das Großherzogthum Baden gegen Provision und Spesenvergütung. 2.2
Gefl. Angebote unter B3397 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf.
Eine der schönsten Bäckereien (35-40 M. Tageseinnahme, Sonntag und Feiertags das Doppelte) in großem, schönem Fabrikort ist sofort mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Auch für ledigen Bäder Gelegenheit, sich mit einem vermöglichen Mädchen dort zu verheirathen. Offerten unter Nr. B4987 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Billig zu verkaufen
sind: 1 Chiffonier, 1 Spiegel, 1 Sekretär, 1 Waschkommode, 1 Tischstuhl, 1 runder Auszugstisch, 1 Küchenschrank, 1 Schreibkommode, 1 Pult, 1 eiserne Bettstatt, 1 Kommode.
Georg Friedrichstraße 23,
partee rechts. B4994.2.1

Fässer
gebraucht, in verschiedenen Größen, sowie eine kleine **Johannisbeer-Pressen** preiswerth abzugeben.
13612.3.1 Waldhornstraße 37.

Elegantes Fahrrad
mit Metall-Vaterne und Radfabrik-Auszug für 120 Mt. abzugeben.
Räbingerstr. 15, II. links. B4999.2.1

Ein Zwergpferdchen,
1 Jahr alt, sehr schönes Thier, braun und schwarz, ist billig zu verkaufen.
B4908.2.1 Bernhardtstr. 6, 4. G.